



Evangelisch-reformierte
Kirche des Wallis

Kirchgemeinde Brig

Nr. 1 – Januar 2018

KIRCHENBLATT

Inhalt

Laßt uns ... aufsehen zu
Jesus, dem Anfänger und
Vollender des Glaubens.

→ Seite 8

Jahreslosung	2
Synodeversammlung	3
Adventsbar	4
Seniorengruppe	5
Pro Christ	6
Impressum	6
Karfreitag und Osternacht	7
Kasualien	8
Agenda	9-11



Jahreslosung

**Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.**

Offenbarung 21,6

Das Losungswort des Jahres 2018 führt uns zur himmlischen Welt. Johannes, dem Verfasser des letzten Buches der Bibel, wird Einblick ins Himmlische gewährt. Das, was er da sieht, schreibt er auf. Will man zusammenfassen, was er zu sehen bekommt, so könnte man sagen: «Es wird im Himmel einmal unvorstellbar schön sein».

Nur eben, was uns Johannes berichtet, ist uns fremd. Wir erschrecken ob seinen Bildern und Beschreibungen, denn das Himmlische übersteigt unsere Vorstellungskraft vollkommen. Wie soll man Unvergleichliches auch vergleichen?

Himmel, wie Johannes ihn beschreibt und wie wir ihn im Glauben an Jesus Christus erwarten, ist, dass wir dann in uneingeschränkter und unangefochtener Gottesgemeinschaft leben werden. Wir spüren es täglich – das ist noch nicht unsere Erfahrung! Einmal dann wird Gott bei den Menschen wohnen und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein (Offenbarung 21,3).

Nun aber ist unsere Sehnsucht nach dem Himmel auch davon berührt, dass wir hier auf Erden Vieles leiden müssen. Wir erfahren Krankheiten, erleben Enttäuschungen, müssen mit Gemeinheiten fertig werden. Bietet uns der Glaube nicht Gelegenheit zur Flucht an, indem wir gedanklich in den Himmel ausweichen, um Leid zu verdrängen? Das Bibelwort verdrängt nicht, das Bibelwort

benennt das Schwere. Es bestätigt: ja, da sind Tränen, ja, der Tod ist uns Menschen ständig auf den Fersen, ja, da ist Leid, da ist Geschrei, da sind Schmerzen! Es wird gelitten in dieser Welt! Nichts wird verdrängt, dieses Schwere wird ernst genommen und doch, das ist gesichert: dies alles wird einmal aufhören. Es wird nicht bloss abgestellt, vielmehr nimmt Gott sich der Menschen an. Er tröstet, er wischt die Tränen ab, er verheisst: *Siehe, ich mache alles neu!*

Wir wissen, was Durst ist! Wer wandert, wer sich abmüht, wer Sport treibt, wer im Sommer in praller Hitze das Heu erntet, hat früher oder später Durst. Die Jahreslosung erinnert uns an diesen Durst und spricht gleichzeitig den Lebensdurst an! Der Mensch hat Durst nach Leben, nach gelingendem Leben, nach erfüllendem Leben. Wir unternehmen vielerlei Versuche, diesen Durst zu stillen: die Arbeit kann uns Erfüllung schenken, wir setzen vielleicht alle Energie in Beziehungen, in die Familie, wir versuchen, einen Lebensraum umzusetzen, manche leben von Event zu Event, wieder andere leben ein Gegenprogramm, verzichten, zwingen ihren Körper dazu, sich zu beschränken.

Die Quellen, die wir hier auf Erden anzapfen, um den Lebensdurst zu stillen, versiegen früher oder später. Die Karriere kommt irgendwann zu einem Ende, etwa mit der Pensionierung, auch unsere Beziehung halten nicht ewig, wir müssen Abschied nehmen, die Unterhaltungsquelle versiegt noch schneller, oft weil das Geld dafür ausgeht oder weil die Gesundheit streikt.

Gibt es eine Quelle, die nicht trügt? Gott sagt: *Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des Lebens umsonst.* Karriere ist nicht Quelle des Lebens, Events sind es auch nicht, selbst die Familie kann das nicht sein. Diejenige Quelle, die nicht versiegt, ist von Gott eingerichtet, von Gott gespeist. Leben bringt sie hervor und sie sprudelt – ob wir daraus schöpfen oder ob wir es lassen. Jesus hatte dies so gesagt und angeboten – Johannes 4,13f.; 7,37.

Die Jahreslosung bezeichnet uns als Durstige, als Lebensdurstige – wir sagen in unserer Sprache eher, als *Lebenshungrige!* Daran ist nichts falsch, wenn wir diesen Hunger verspüren. Die Frage ist nur, aus welcher Quelle wir für unser Leben schöpfen, um diesen Durst zu stillen. Gott möchte uns vor Täuschung und Betrug bewahren. Er bestätigt: doch, es gibt sie, die Quelle des Lebens! In Vollkommenheit gibt es sie im Himmel, in Jesus Christus aber ist sie uns Menschen offenbart worden. Noch unfertig, verborgen, bedrängt von den Anfechtungen, in die wir gestellt sind, fliesst diese Quelle bereits. Zu ihr sind wir geführt. Es ist eine Quelle, von der wir Menschen schöpfen dürfen, Gott gibt daraus Leben, geschenkt gibt er es!

Wir sind vom Wort Gottes gefragt: wollen wir Menschen sein, die aus dem schöpfen, was Jesus schenkt und so Gott die Ehre geben? Sehnen wir uns nach echtem Leben? Es ist uns dargeboten – umsonst, das meint geschenkt, nicht vergeblich!

Pfarrer Daniel Rüegg



Bericht aus der Synodeversammlung vom 11.11.2017

Am 11.11. fand in diesem Jahr nicht nur um 11.11 Uhr der Beginn der Fasnacht statt, sondern auch die Versammlung der Synodedelegierten der Evangelisch Reformierten Kirche Wallis. Wie üblich, fand auch dieses Jahr die Herbstsynode in Sion statt. Da die Kirchgemeinde Sion derzeit ihre Räume renoviert, hatten wir die Ehre, unsere Versammlung im Grossratssaal abzuhalten.

Ein beinahe ehrwürdiges Gefühl für einen Normalbürger wie mich, in diesem Raum zu tagen. – Zu Beginn der Versammlung erläuterte uns Pierre-François Fauquex, der Präsident der Synodeversammlung, das Bild in Front des Saales. Es zeigt die Szene von 1815 (viertel nach sechs, so merken es sich die Schulkinder) als die Schweiz dem Wallis beigetreten ist (so zumindest sehen es wohl einige Walliser; mit einem Augenzwinkern). Für mich bemerkenswert, dass der Künstler sich gleich selber mit ins Bild gemalt hat. Und so jagte ein Höhepunkt den nächsten, bereits als 2. Traktandum stand da die Wahl einer Synodalrätin an. Nach intensiver Suche und sorgfältiger Absprache mit der Kirchgemeinde Visp durften wir Michelle Ringeisen als 7. Mitglied des Synodalrates vorschlagen und per Akklamation wählen. So ist nun unsere kantonale Exekutive wieder komplett; mit 2 Vertretern aus dem Oberwallis und 5 aus dem Unterwallis.

Michelle Ringeisen ist seit 23 Jahren aktives Mitglied der Kirchgemeinde Brig. So war sie unter Anderem Mitglied des Sigristen-teams in Fiesch, von 2007 bis 2012 Mitglied des Kirchgemeinderates, arbeitete im Präparanden- und Konfirmandenunterricht mit. Aktuell verwöhnt sie uns kulinarisch im Kaffeeteam und bei den Senioren.

Geboren in Springs/Südafrika und in Südafrika und Botswana aufgewachsen, lernte sie nach Abschluss ihrer Matura bei ihrer Arbeit in einem Ferienresort ihren Ehemann Bruno kennen. Nach ihrer Heirat 1991 zogen sie nach Lax, sie haben 2 Söhne. Beruflich bildet sich Michelle seit 2003 laufend weiter. Im Familienbetrieb ist sie für die Buchhaltung zuständig, an der Klubschule Migros unterrichtet sie seit 2010 Malen und Zeichnen und Englisch.

Ich schätze mich glücklich, dass die Kirchgemeinde Brig mit unserem Pfarrer Daniel Rüegg und Michelle Ringeisen zwei Personen in den Synodalrat delegieren kann und so zum Einen das Oberwallis nun angemessen vertreten ist, zum Anderen der Rat wieder komplett besetzt ist.

Ich wünsche Michelle, aber auch ihren Ratskollegen und ihrer Ratskollegin, Gottes reichen Segen bei der Ausübung ihres Amtes und bedanke mich von Herzen für die Bereitschaft und die geleistete Arbeit.

Marianne Zürcher, Präsidentin KGR



Im Synodalrates zwei der Kirchgemeinde Brig; Pfarrer Dr. Daniel Rüegg mit der neu gewählten Michelle Ringeisen

Advents-Bazar

Pünktlich wie jedes Jahr zum 1. Advent, dieses Jahr am 3. Dezember, öffnete der Bazar um 10.30 Uhr seine Türen. Kulinarisch konnte man sich schon vor der Tür mit Bratwurst, Suppe, Raclettes, Punsch und Glühwein eindecken.

Drinne dann konnte man in gewohnter Manier in den antiquarischen Büchern schmökern.

Angesichts der Vielzahl der Adventskränze, Türkränze und Gestecke war der Eine oder die Andere KäuferIn bei der Auswahl schon fast überfordert. Die Verkäuferinnen ihrerseits waren mit dem Verkauf sehr zufrieden.

Die jüngsten Mitglieder unserer Kirchgemeinde verkauften an ihrem Stand Zöpfli, Grittibänzen und andere Figuren aus Zopfteig, Magenbrot, verzierte Zündholzschachteln, Sterne und süss-saure Zucchetti. Alles natürlich selber hergestellt!

Waren die Kinder gerade nicht mit Verkaufen beschäftigt, konnten sie sich im Spielzimmer austoben mit Büchsen werfen oder auch Basteln oder Spielen.

Neben alledem gab es auch noch feinste Konfitüren, mit viel Liebe hergestellte Weihnachtsbiscuits, Drechselwaren und Strickwaren. Schon rein der Anblick des vielfältigen Kuchenbuffets liess einem das Wasser im Mund zusammenlaufen!

Es liess sich wunderbar verweilen bei einem gemütlichen Schwatz,

mit einem Kaffee oder einem Glas Wein! Musikalisch wurde der Bazar vom Bitscher Chor bereichert und sogar ein Reporter von RRO fand den Weg ins Pfarreizentrum.

Ein gelungener Anlass mit grossem Besucheraufmarsch liegt hinter uns; dies verdanken wir dem Bazar-Team, das sich im Vorfeld um Alles und noch mehr gekümmert hat!

Und ein herzlicher Dank an ALLE Helferinnen und Helfer; ich freue mich schon auf den nächsten ersten Advent....

Marlen Zürcher

Reinerlös des Bazars

*Ein Drittel des Reinerlöses des Bazar 2018 kommt der Stiftung **Papst Franziskus im Wallis** zugute. Diese Stiftung wurde von der Diözese Sitten, der Abtei Saint-Maurice und der Evangelisch-reformierten Kirche Wallis 2016 gemeinsam gegründet. Das Ziel ist es, Benachteiligten im Wallis zu helfen. Die Stiftung unterstützt die Aktivitäten der bereits bestehenden Hilfsorganisationen und arbeitet mit ihnen zusammen oder behandelt Hilfsgesuche von Einzelpersonen oder Familien, die von den Pfarrämtern eingereicht werden.*



Seniorengruppe

Ausflug der Seniorengruppe

An einem goldigen Herbsttag durften wir ins Unterwallis fahren. In Brig und Visp bestiegen wir das Postauto und wurden vom Chauffeur Bruno Kreuzer souverän in Richtung St. Maurice chauffiert.

Rechts und links konnten wir die Rebberge, in gelbes Licht getaucht bewundern und einen Schwatz mit den Nachbarn halten. In St. Maurice angekommen, reichte die Zeit für einen kurzen Spaziergang oder ein Aperitiv auf der Terrasse des Restaurant de la gare. Im Restaurant liessen wir uns mit einer feinen Kürbissuppe mit frischen Eierschwämmen, Braten mit Kartoffelstock und einer Crème brûlée verwöhnen. Leider waren die Portionen sehr knapp bemessen für uns hungrigen Reisenden. Zur Entschädigung offerierte uns dafür der Patron den Kaffee!

Nachher spazierten wir zur Abtei Saint-Maurice, wo wir nach anfangs sprachlichen und technischen Schwierigkeiten und etwas Geduld, den Dreh raus hatten und die Besichtigung der Abtei machten. Wir tauchten ein in die Geschichte von 1500 Jahren Vergangenheit und sahen wunderschöne Kirchenschätze (Stiftsschatz), die archäologische Stätte, die Katakomben und vieles Mehr. Es war unsagbar eindrucklich und den Ausflug wert!

Nach einem Spaziergang durch die Altstadt von St. Maurice, ging die Fahrt zurück ins Oberwallis. Müde und voller Eindrücke kehrten wir nach Hause zurück.

Beeindruckt hat mich persönlich die gute und schöne Stimmung untereinander! Danke Euch allen.

Rebekka Werlen



Pro Christ

Die Themenwochewoche «Pro Christ Live»

Kirchen veranstalten
gemeinsam «Pro Christ»

An insgesamt 8 Abenden, die thematisch alle unter dem Motto GLAUBENS-BEKENNTNIS stehen, sollen Gott und der christliche Glaube zum Gespräch werden und auf aktuelle Lebensfragen Antworten aus christlicher Sicht eingegangen werden.

Wie ein roter Faden zieht sich das Apostolische Glaubensbekenntnis durch die Woche. Hier ist in Kürze formuliert, was wir Christen glauben und was uns über die Grenzen verschiedener Konfessionen hinweg verbindet: Der Glaube an Gott, der die Welt geschaffen hat und jeden Menschen unendlich liebt.

Darauf wollen wir bei PROCHRIST LIVE eingehen und zum Glauben an Jesus Christus einladen. Kommen wir durch diese Woche neu ins Staunen: Unglaublich, woran wir glauben! Pro Christ ist eine bewusst überkonfessionelle Veranstaltung.

Nicht eine spezielle Kirche steht dabei im Zentrum, sondern die Einladung Gottes an den Menschen, sich auf ihn einzulassen. Damit wendet sich Pro Christ nicht nur an Menschen, die dem christlichen Glauben bereits nahe stehen, sondern möchte gerade auch diejenigen ansprechen, die dem Glauben skeptisch und zweifelnd begegnen.



Organisatoren sind die reformierten Kirchgemeinden Brig und Visp, die katholischen Pfarreien Brig, Glis, Naters, Visp und Zeneggen sowie das Christliche Zentrum Brig.

Die Veranstaltung findet in der Kollegiumskirche in Brig statt. Beginn ist jeweils um 19.20 Uhr. Weitere Informationen werden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage finden.

Bitte auch Plakate und Hinweise in den Medien (wie zB Walliser Bote) beachten. Siehe auch die offizielle Website: www.prochrist.org.



Evangelisch-reformierte
Kirche des Wallis
Kirchgemeinde Brig

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Mittwoch, 21. März 2018
um 19.30 Uhr
im Kirchgemeindesaal**

Sämtliche Unterlagen werden
ab Sonntag, 11. März 2018

im Vorraum der Kirche aufliegen.

Nach der Versammlung sind Sie freundlich zu
einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!

Impressum

Das Kirchenblatt erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1500 Exemplaren. Sie können es beim Sekretariat der Kirchgemeinde abonnieren. Redaktionsschluss des nächsten Kirchenblattes: **24. Februar 2018.**

Sekretariat

Renata Rüegg

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde,

Tunnelstrasse 9, 3900 Brig

PC- Konto 19-144-9 IBAN CH36 0900 0000 1900 01449

E-Mail : lukaskirche@bluewin.ch

Webseite der Kirchgemeinde

www.brig.erkw.ch

Adresse und Parkplätze

Die Evangelisch-reformierte Kirche finden Sie an der Tunnelstrasse 9 in Brig. Es stehen nur wenige zahlungspflichtige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Auto auf dem Rhonesandparkplatz abzustellen. Das bedeutet einen Fussmarsch von ca. 250m.

Pfarrer

Dr. Daniel Rüegg, Tunnelstrasse 9, 3900 Brig

Tel: 027 923 16 19

Präsidentin des Kirchgemeinderates

Marianne Zürcher, Oberdorf 47, 3998 Gluringen, 027 973 29 49

Kreuzweg

Karfreitag und Osternacht

Am Palmsonntag beginnt jeweils die «Stille» Woche, die Karwoche. Man nennt sie gerne auch «Heilige» Woche und schon mit all diesen Begriffen spüren wir, dass die Karwoche nicht ganz leicht zu fassen und noch schwerer zu feiern ist.

Manchmal reduziert man diese Woche darauf, den Evangelischen den Karfreitag als ihren höchsten Feiertag zuzugestehen, während katholische Christen an diesem Feiertag halt arbeiten. So einfach kann die Karwoche aber kaum verstanden werden. Immer schon suchte die Christenheit nach Wegen, die Karwoche «würdig» zu begehen. Man verzichtete bewusst auf Eucharistiefeiern, Nachtwachen wurden gehalten, Prozessionen begangen, Fastenzeiten beachtet. In der evangelischen Frömmigkeit wurde der Karfreitag zu einem der wichtigsten Abendmahlstage. Wir denken an Karfreitag daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Jesus hatte einen furchtbaren Tod erlitten, wie sollen wir das verstehen?

Die Evangelien beschreiben sein Leiden und das Bibelwort sagt uns, was dieses Leiden Jesu für uns Menschen bedeutet: Jesaja spricht vom Knecht Gottes und sagt: *Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt (Jesaja 53,5).* Der Apostel Paulus bezeugt: *Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt (2. Korinther 5,19.21).*

Nein, der Karfreitag ist kein lustiger Tag, aber es ist ein froher Tag! Gott hat uns Menschen mit sich versöhnt am Kreuz auf Golgatha durch Jesus.



Darum ist der Karfreitag kein Tag, den wir verdrängen wollen, sondern ein Tag, den wir würdig feiern möchten. Dazu sammeln wir uns am Morgen zum Gottesdienst und feiern das Abendmahl.

Am Nachmittag wollen wir miteinander unterwegs sein. Sie sind herzlich eingeladen, dass wir miteinander, Jung und Alt, gemeinsam einen Kreuzweg begehen. An den einzelnen Stationen werden Bibeltexte gelesen, singen wir ein Lied, hören wir auf ein Gedicht, wird musiziert. Wir tun das als frohe und dankbare Gemeinschaft und schliessen diesen «Kreuzweg» mit einem Zvieri aus dem Rucksack ab. Treffpunkt ist am Karfreitag, 30. März 2018 um 14.30 Uhr beim Dorfplatz in Simplon Dorf. Spazierzeit ist ca. 45 Minuten.

Die Karwoche führt uns hin zum Osterfest. In der christlichen Tradition wurde dieses Fest in der Osternacht begangen. *Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!* Das ist es, was wir Christen in der Osternacht feiern und wir bringen es so zum Ausdruck, dass wir auf Worte des Alten Testaments hören, die von der Schöpfung und der Auferstehung handeln.

Das Osterlicht wird in die dunkle Kirche getragen. Von der Osterkerze wandert das Licht zu den Feiernden – im Kerzenschein hören wir aufs Osterevangelium.

Die Osternacht ist der Ort, wo das Sterben Jesu und seine Auferstehung ineinander greifen. In, mit und unter der Taufe sind wir in dieses Geschehen hineingenommen worden – wir gedenken bewusst unserer Taufe. Der Abschluss der Feier bildet das Osterfeuer vor der Kirche.

Wir feiern die Osternacht am 31. März 2018 um 21.00 Uhr. Wer am Ostersonntag gerne den Ostergottesdienst besucht, ist dazu in die Evangelisch-reformierte Kirche nach Visp eingeladen.

Der Gottesdienst wird dort am 1. April 2018 um 10.00 Uhr gefeiert.

Kasualien

Getauft

Mit Jesus Christus verbunden

am 15. Oktober 2017, dem 18. Sonntag nach Trinitatis,
Ray Blumer, Sohn des Pascal und der Janine Blumer, Oberurnen.

Bestattet

In Gottes Hand gegeben

Elsbeth Bodenmann-Augsburger,
wohnhaft gewesen in Glis,
verstorben im 90sten Altersjahr.

Esther Etzensperger-Hotz,
wohnhaft gewesen in Glis,
verstorben im 86sten Altersjahr.

Erika Bürgin,
wohnhaft gewesen in Brig,
verstorben im 93sten Altersjahr.

Kuno Hächler,
wohnhaft gewesen in Naters,
verstorben im 85sten Altersjahr.

**Laßt uns ... aufsehen zu Jesus,
dem Anfänger und Vollender
des Glaubens.**

Hebräer 12,1-2

Amtshandlungen des vergangenen Kirchenjahres

Wir konnten im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde 2 Mädchen, 2 Knaben und einen Mann taufen. Mit Erinnerung an seine Taufe wurde nach Pfingsten ein Jugendlicher konfirmiert. Ausserdem durfte die Trauung von zwei Ehepaaren gefeiert werden und unsere Kirchgemeinde musste von 11 Frauen am Grab Abschied nehmen.

Informationen zu den Kasualien und zum Besuchsdienst

In unserer Kirchgemeinde ist üblicherweise der erste Sonntag im Monat der «Taufsonntag». Wer eine **Taufe** plant, möchte mit dem Pfarramt Kontakt aufnehmen, um ein Taufgespräch festzulegen. Wenn irgend möglich nehmen auch die Paten am Taufgespräch

teil. Die Taufen finden in der Regel in einem Gemeindegottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig statt. Taufen in einer Pfarrkirche der umliegenden Gemeinden sind möglich. Beachten Sie bitte, dass in der Seelsorgeregion Brig keine Taufen (weder katholische noch evangelische) in Kapellen stattfinden.

Für evangelische oder ökumenische **Trauungen** möchten Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer (oder den Pfarrern) Kontakt aufnehmen. In der Regel finden mehrere Ehevorbereitungsgespräche statt, die zur gottesdienstlichen Ehesegnung führen.

Abdankungen finden wenn möglich in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig oder in der Pfarrkirche des letzten Wohnsitzes des Verstorbenen statt. Die Information des Pfarrers und die Absprache des Bestattungstermins erfolgt in der Regel durch den Bestatter. Das Trauergespräch kann im Pfarrhaus oder bei den Verwandten des Verstorbenen stattfinden. Witwen und Witwer, sowie Angehörige, die das wünschen, werden im Nachgang der Bestattung vom Pfarrer besucht und weiter betreut.

Der **Besuchsdienst** unserer Kirchgemeinde besucht Menschen zuhause oder im Altersheim, bringt Abwechslung in den Alltag und schenkt eine lebendige Verbundenheit mit der Kirchgemeinde. Durch die wiederholten Besuche (in der Regel einmal im Monat) entstehen dankbare Beziehungen. Wer besucht werden oder Besuche machen möchte, kann sich gerne beim Pfarramt melden.

Der **Spitalbesuchsdienst** ist einmal pro Woche im Spital in Brig unterwegs und besucht die-jenigen Patienten, die zur evangelisch-reformierten Kirche gehören und diesen Besuch ausdrücklich wünschen. Das heisst, dass Sie bitte darauf Wert legen, in der Spitalliste als **«evangelisch-reformiert mit Besuch»** registriert zu sein. Ausserdem ist Ende der Woche jeweils der Pfarrer in den Spitälern in Brig und Visp zu Besuchen unterwegs. Wer einen Spitalbesuch für sich oder jemand anderen wünscht, möchte sich beim Pfarramt melden.

Aktion Weihnachtspäckli

In diesem Jahr haben wir als Kirchgemeinde zum vierten Mal an der «Aktion Weihnachtspäckli» teilgenommen. Es sind am 11. November im Kirchgemeindesaal 53 Pakete zusammengekommen, sowie Spenden in der Höhe von Fr. 600.–. Die Pakete als auch das Geld ist den Missionsorganisationen weitergeleitet worden, die den Transport und die Verteilung der Pakete organisieren. So hat diese Sammlung der Päckli zugunsten bedürftiger Menschen in Osteuropa Menschen in unserer Gemeinde zum Mitmachen bewegt. Die Evangelischen Kirchen im Oberwallis haben in diesem Jahr über 500 Pakete gesammelt. Ganz herzlichen Dank all den Frauen, Männern und Kindern, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Agenda

Gottesdienste

Brig

Dezember

Sonntag, 24.12.

22.00 Uhr Christnachtfeier, Pfr. Daniel Rüegg

Montag, 25.12.

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Daniel Rüegg, unter Mitwirkung der Singgruppe

Sonntag, 31.12.

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss

Januar

Sonntag, 7.1.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 14.1.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Stephan Dreyer

Sonntag, 21.1.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 28.1.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Walter Gaberthüel

Februar

Sonntag, 4.2.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg, Sonntagsschule, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 11.2.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Tillmann Luther

Sonntag, 18.2.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 25.2.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

März

Sonntag, 4.3.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Christine Stuber, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 11.3.

10.00 Uhr Gottesdienst in Visp, Pfr. Daniel Rüegg
19.20 Uhr Pro Christ Themenwoche «Unglaublich?»
in der Kollegiumskirche

Sonntag, 18.3.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Walter Gaberthüel

Sonntag, 25.3.

10.00 Uhr Gottesdienst an Palmsonntag, Pfr. Daniel Rüegg

Freitag, 30.3.

10.00 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl, mitgestaltet von der Singgruppe, Pfr. Daniel Rüegg

Samstag, 31.3.

21.00 Uhr Gottesdienst in der Osternacht mit Taufgedächtnis, Pfr. Daniel Rüegg, anschliessend Osterfeuer vor der Kirche

Sonntag, 1.4.

10.00 Uhr Gottesdienst an Ostern in Visp, Pfr. Tillmann Luther

Fiesch

im Pfarreisaal der kath. Kirchgemeinde

Dezember

Sonntag, 24.12.

17.00 Uhr Feier an Heiligabend, Pfr. Daniel Rüegg

Bettmeralp

Im kath. Zentrum «St. Michael»

Dezember

Montag, 25.12.

19.30 Uhr Gottesdienst an Weihnachten, Pfr. Daniel Rüegg

Ried-Brig

Im Altersheim «Santa Rita»

Januar

Donnerstag, 4.1.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg, musikalische Begleitung: Margrit Gaberthüel

Februar

Donnerstag, 1.2.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg, musikalische Begleitung: Margrit Gaberthüel

März

Donnerstag, 1.3.

10.00 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg, musikalische Begleitung: Margrit Gaberthüel

Agenda

Liturgisches Morgengebet

Brig

Januar

Donnerstag, 25.1., 08.00 Uhr

Februar

Donnerstag, 8.2., 08.00 Uhr

Donnerstag, 15.2., 08.00 Uhr

März

Donnerstag, 15.3., 08.00 Uhr

Donnerstag, 29.3., 08.00 Uhr

Gluringen

In der Pfarrkirche

Januar

Samstag, 6.1., 08.00 Uhr

Samstag, 27.1., 08.00 Uhr

Februar

Samstag, 3.2., 08.00 Uhr

Samstag, 17.2., 08.00 Uhr

März

Samstag, 17.3., 08.00 Uhr

Samstag, 31.3., 08.00 Uhr

Fiiru mit de Chliinä

Josefskapelle, kath. Pfarrkirche Glis

Januar

Dienstag, 23.1., 08.00 Uhr

März

Dienstag, 13.3., 08.00 Uhr

Kindertag

Januar

Samstag, 27.1.

10.00 Uhr Treffpunkt Kirchgemeindesaal

Februar

Samstag, 17.2.

10.00 Uhr Treffpunkt Kirchgemeindesaal

März

Samstag, 17.3.

10.00 Uhr Treffpunkt Kirchgemeindesaal

Nähere Auskunft zum Kindertag erteilt

Renata Rüegg

Tel. 027 923 16 19, E-Mail: renata@rueeggmail.ch

Präparanden und Konfirmanden

Januar

Mittwoch, 17.1.

14.45 Uhr Kirchgemeindesaal Brig

Samstag, 20.1.

08.45 Uhr Kirchgemeindesaal Brig

Februar

Samstag, 10.2.

09.00 Uhr Kirchenstube Visp

Mittwoch, 14.2.

14.15 Uhr Kirchenstube Visp

März

Samstag, 24.3.

07.40 Uhr Katechetisches Fenster. Besammlung Kiosk Bahnhof Brig. Reise nach Basel – Führung durch das Basler Münster und Besuch der Stiftung «Haus Spalen».

Frauentreff

Januar

Donnerstag, 11.1.

14.30 Uhr Kirchgemeindesaal. Besprechung des Jahresprogramms, Vorschläge erwünscht.

Februar

Donnerstag, 15.2.

10.00 Uhr Besammlung beim Bahnhofskiosk in Brig

Ausflug nach Saas Fee mit leichter Wanderung nach Saas Almagell. Rückkehr von Saas Almagell ab ca. 15.12 Uhr oder später. Anmeldung bei Lori Jossen bis spätestens Montag, 5.2.18.

Agenda

März

Donnerstag, 15.3.

07.35 Uhr Besammlung beim Bahnhofskiosk in Brig
Ausflug nach Gstaad und Mittagessen in Gstaad.
Weiterfahrt nach Montreux.

Nähere Auskunft zum Programm erteilt Lori Jossen
Tel: 027 927 13 21 / Mobile: 079 504 20 08
E-Mail: hljossen@bluewin.ch

Seniorennachmittag

Januar

Donnerstag, 25.1.

14.30 Uhr Gemeinsames Singen mit Margrit und Hören von
Geschichten, die uns Walter erzählt – ein Nachmit-
tag, gestaltet von Walter und Margrit Gaberthüel.

Februar

Donnerstag, 22.2.

14.30 Uhr Gerontologie – Altern als Entwicklung, Altern als
Veränderung. Der Verein Gerofo informiert uns in
einem Vortrag zum Thema: «Gesundheit und Hilfs-
angebote im Alter im Oberwallis».

März

Donnerstag, 22.3.

14.30 Uhr Christoph Zinsstag berichtet uns über Äthiopien,
einem Land, das er gut kennt. Er arbeitet für den
Verein SELAM-Kinderheim und Ausbildungszen-
trum und zeigt uns Bilder aus dieser wichtigen
Arbeit.

Möchten Sie mit dem Auto abgeholt werden?
Melden Sie sich bitte bei Elsbeth Salami
Tel. 027 923 45 93
oder Rebekka Werlen, Tel. 079 831 28 63
Wir freuen uns, wenn Sie kommen:
Pfarrer Daniel Rüegg, Rebekka Werlen,
Michelle Ringeisen und Beat Jossen

Singgruppe

Februar

Dienstag, 6.2.

09.00 Uhr Probe in der OS in Glis

Dienstag, 20.2.

09.00 Uhr Probe in der OS in Glis

März

Dienstag, 13.3.

09.00 Uhr Probe in der OS in Glis

Dienstag, 20.3.

09.00 Uhr Probe in der OS in Glis

Dienstag, 27.3.

09.00 Uhr Probe in der OS in Glis

Freitag, 30.30.

09.00 Uhr Probe in der Kirche

Nähere Auskunft zur Singgruppe erteilt
Christine Brigger
Tel. 078 663 55 50

Besondere Veranstaltungen

März

Freitag, 2.3.

Weltgebetstag in Glis. Die Feier wurde von Frauen
aus Surinam (Südamerika) vorbereitet.

Sonntag, 11.3. – Samstag, 17.3.

19.20 Uhr Pro Christ Themenwoche «Unglaublich?»
in der Kollegiumskirche

Mittwoch, 21.3.

19.30 Uhr Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
im Kirchgemeindesaal

Freitag, 30.3.

14.30 Uhr Wir begehen am Karfreitag den «Kreuzweg» in
Simplon Dorf. Es ist ein Fahrweg, gut zu gehen,
nicht steil, möglich für Jung und Alt. Besammlung
beim Dorfplatz.

Adressen

Pfarrer

Daniel Rüegg

Tunnelstrasse 9
3900 Brig
027 923 16 19

Sekretariat der Kirchgemeinde

Jeweils am Donnerstag
09.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Renata Rüegg

Tunnelstrasse 9
3900 Brig
027 923 04 36
lukaskirche@bluewin.ch

Sigristen

Hanny Kreuzer

027 924 26 17

Esther Stump

Vreni Von Hoff

Hauswart

Fernando Cina

077 455 93 13

Organistin

Helena Blatter

027 924 27 20

Kirchgemeinderat

Marianne Zürcher

Präsidentin des
Kirchgemeinderates
027 973 29 49

Helena Blatter

Aktuarin
027 924 27 20

Susanne Treyer

Kassierin
027 923 73 74

Alexander Lieb

Liegenschaften
027 475 43 22

Daniel Rüegg

Pfarrer
027 923 16 19

*Präsident der Kirchgemeinde-
versammlung*

Werner Kiedaisch

027 923 12 64

Frauentreff

Lori Jossen

027 927 13 21

Singgruppe

Christine Brigger

078 663 55 50

Seniorenachmittage

Rebekka Werlen

027 973 22 93

Kindertag

Elvira Bugnon

Renata Rüegg

027 923 16 19

Sonntagsschule

Renata Rüegg

027 923 16 19

Jahreslosung 2018

**Gott spricht: Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.**

Offenbarung 21,6

